



## Medienmitteilung

StopArmut motiviert mit neu aufgelegtem Kurs zu einem gerechteren Lebensstil

# Erneuerter «Just People»-Kurs – bloss Menschen oder gerechte Menschen?

***Hat der Schrei der Durstigen und Hungrigen am anderen Ende der Welt tatsächlich etwas mit meinem Leben zu tun? Die Sensibilisierungskampagne «StopArmut» fordert mit dem neu herausgegebenen Kurs «Just People» heraus, sich den grossen globalen Gerechtigkeitsfragen unserer Zeit zu stellen.***

Zürich, 3. November 2020 – «Niemanden zurücklassen»: Das ist die grosse Vision hinter den Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen (Sustainable Development Goals SDGs) – und es ist auch der Auftrag der Menschen, die sich am Vorbild von Jesus Christus orientieren. Der überarbeitete Kurs «Just People» von StopArmut lädt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu einer Entdeckungsreise ein, welche die Zusammenhänge des heutigen Weltgeschehens besser verstehen lässt und vielfältige Anstösse für die Reflexion des eigenen Lebensstils gibt. Da geht es zum Beispiel um die Essgewohnheiten oder die Auswirkungen des Konsums auf die begrenzten Ressourcen.

Der Kurs eignet sich ideal für Gruppen jeglichen Alters, sei es im privaten Rahmen oder an Veranstaltungen, um gemeinsam Gerechtigkeitsfragen auf die Spur zu kommen. Die Themen sind in sieben Kurseinheiten gegliedert, die neben praktischen Tipps und Hinweisen vor allem auch zum Erfahrungsaustausch und zur gegenseitigen Inspiration animieren. Die Einheiten lassen Spielraum zur individuellen Gestaltung, um auf die Bedürfnisse und Erfahrungen des Einzelnen eingehen zu können.

Letztlich stellt sich uns die Frage: Sind wir «just people»: «nur Menschen», deren Taten sowieso nichts verändern, oder «gerechte Menschen», die sich für eine gerechtere Welt einsetzen? Der «Just People»-Kurs, der von StopArmut zusammen mit ihrer deutschen Partnerinitiative «Micha» komplett überarbeitet worden ist, hilft in einer neuen und frischen Weise, den Blick für die Schwächsten dieser Welt zu weiten und sie nicht «zurückzulassen».

## **Gerecht leben – gemäss biblischem Zeugnis**

Gerechtigkeit ist kein Nebenthema der Bibel. Im Alten Testament weisen der Auszug aus Ägypten sowie die Botschaft der Propheten auf einen Gott hin, der sich für die Unterdrückten einsetzt. Im Neuen Testament kommt Gott in den Worten und Taten Jesu den Armen in besonderer Weise nahe. Dass in der Bibel die Armen unter einem besonderen Schutz Gottes stehen, lässt darauf schliessen, dass die Theologie und die Kirche Partei ergreifen und ihre Stimme erheben sollten, sobald das Leben in Gefahr steht. Gerechtigkeitsfragen gehören zu den Themen, denen sich Christinnen und Christen heute stellen müssen.

Für weitere Informationen stehen Ihnen gerne zur Verfügung:

**Lukas Gerber, Koordinator für Theologie und Bildung StopArmut, [lukas.gerber@stoparmut.ch](mailto:lukas.gerber@stoparmut.ch)**

**Matthieu Dobler Paganoni, Geschäftsführer StopArmut, [matthieu.dobler@interaction-schweiz.ch](mailto:matthieu.dobler@interaction-schweiz.ch)**

Die Kampagne StopArmut ruft Menschen in der Schweiz auf, sich für eine gerechtere und barmherzigere Welt einzusetzen. Dabei orientiert sie sich an den Nachhaltigkeitszielen der UNO, der sogenannten Agenda 2030. StopArmut ist eine durch den Verband «Interaction» verantwortete Kampagne der Schweizerischen Evangelischen Allianz SEA und Mitglied des internationalen Verbandes Micah Global.

Die Schweizerische Evangelische Allianz (SEA) ist eine Bewegung von Christinnen und Christen aus reformierten Landeskirchen, Freikirchen und christlichen Organisationen. In der Romandie tritt der französischsprachige Teil der Evangelischen Allianz als «Réseau évangélique suisse» auf. Die SEA besteht gesamtschweizerisch zurzeit aus 83 Sektionen mit rund 640 Gemeinden und über 230 christlichen Werken. Die Basis der SEA wird auf 250'000 Personen geschätzt. Die SEA ist eine von weltweit 135 Evangelischen Allianzen mit schätzungsweise 600 Millionen Gleichgesinnten.

-----  
*Co-Präsident SEA(-RES) (Deutschschweiz): Dr. Wilf Gasser, Bern, 079 645 29 44, [wi.gasser@bluewin.ch](mailto:wi.gasser@bluewin.ch)*

*Co-Präsident (SEA-)RES (Westschweiz): Jean-Luc Ziehli, Lausanne, 079 213 30 73, [jl.ziehli@evangelique.ch](mailto:jl.ziehli@evangelique.ch)*

*Generalsekretär SEA (Deutschschweiz): Marc Jost, Thun, 076 206 57 57, [mjost@each.ch](mailto:mjost@each.ch)*

*Generalsekretär SEA (Deutschschweiz): Andi Bachmann-Roth, Zürich, 043 344 72 05, [abachmann-roth@each.ch](mailto:abachmann-roth@each.ch)*

*Direktor RES (Westschweiz): Christian Kuhn, Bellerive, 079 343 59 86, [c.kuhn@evangelique.ch](mailto:c.kuhn@evangelique.ch)*

*Kommunikation SEA (Deutschschweiz): Daniela Baumann, Zürich, 043 366 60 82, [dbaumann@each.ch](mailto:dbaumann@each.ch)*